

Monatsprogramm der Montagslesungen im Januar 2017 für die Eröffnung eines Quartierszentrums mit städtischer Medienausleihe - NACH DER SCHLISSUNG IST VOR DER WIEDERERÖFFNUNG

Seit der Schließung der Uerdinger Bücherei Ende Mai 2013 finden die **Montagslesungen** jeweils **von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr vor der Uerdinger Bücherei**, Am Marktplatz 5 in Krefeld-Uerdingen bei jeder Witterung statt. Der Arbeitskreis „Erhalt Bücherei Uerdingen“ setzt mit dieser Maßnahme seine Initiative für die Eröffnung eines Quartierszentrums mit städtischer Medienausleihe vor dem Büchereigebäude fort. Im Januar 2017 findet auch die 190. Montagslesung statt. Zu den Lesungen kommen zwischen 15 und knapp 70 Personen. Jede Lesung beginnt mit dem gemeinsamen Singen der ersten Strophe des Liedes „Die Gedanken sind frei“ und endet mit den drei umgedichteten Strophen auf die Uerdinger Bücherei. Außer den Vorlesenden zu lauschen, werden aktuelle Informationen „rund um die Bücherei“ ausgetauscht.

Lesetermine im Januar 2017, jeweils montags 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr:

2. Januar 2017: Achim Gehring liest aus „Im Liegen geht´s“ von Herbert Knebel

Herbert Knebel: Ende der 80er Jahre erschuf Uwe Lyko die Kunstfigur «Herbert Knebel». Aus einer Laune heraus wagten er, Sigi Domke und Martin Breuer mit einem Mix aus Musik, Comedy, Theater und Klamauf ein bis dato neues Kabarett-Projekt: Herbert Knebels Affentheater. Uwe Lyko lebt – natürlich – in Essen, gehört mittlerweile zum festen Ensemble der Mitternachtsspitzen und ist regelmäßig in anderen Kabarettssendungen zu Gast. Zum 25-jährigen Jubiläum füllte Herbert Knebel die Essener Gruga-Halle mit über 10.000 Fans, der WDR übertrug live und widmete den sympathischen Rentnern zudem die «Große Herbert-Knebel-Nacht».

„**Im Liegen geht´s**“: Herbert Knebel hat mal wieder viel erlebt und dementsprechend viel zu erzählen. Egal, ob es um die Gründung einer „Ich und Du-AG“ geht, das Öffnen des Spam-Ordners oder die aus dem Ruder laufende 24-Stunden-Blutdruckmessung: Immer steht der Irrwitz Pate. Und obwohl der ganz normale Wahnsinn des Alltags auch den stärksten Rentner aus den Schuhen hauen kann, lautet Knebels optimistisches Motto: Im Liegen geht´s! Quelle: <http://www.rowohlt.de/autor/herbert-knebel.html>, <http://www.rowohlt.de/autor/herbert-knebel.html>.

9. Januar 2017: Hans-Jürgen Herzog liest Texte aus „Was beliebt ist auch erlaubt“ von Wilhelm Busch

Heinrich Christian Wilhelm Busch war einer der einflussreichsten humoristischsten Dichter und Zeichner Deutschlands. Seine erste Bildergeschichte als Tafeln erschien 1859 und als ein Buch Bilderposen 1864. Schon in den 1870er Jahren zählte er zu den bekanntesten Persönlichkeiten Deutschlands. Zu seinem Todeszeitpunkt galt er als ein „Klassiker des deutschen Humors“, der mit seinen satirischen Bildergeschichten eine große Volkstümlichkeit erreichte. Er gilt heute als einer der Pioniere des Comics. Zu seinen bekanntesten Werken zählen die Bildergeschichten *Max und Moritz*, *Die fromme Helene* und die Knopp-Trilogie. Viele seiner Zweizeiler wie „Vater werden ist nicht schwer, Vater sein dagegen sehr“ oder „Dieses war der erste Streich, doch der zweite folgt sogleich“ sind zu festen Redewendungen geworden.

„**Was beliebt ist auch erlaubt**“: Der 'Urvater des Comics' in einer repräsentativen Ausgabe. Nicht nur die Lausbubengeschichte von Max und Moritz ist ein Klassiker, auch Satiren auf die Spießbürgerwelt wie "Hans Huckebein" und "Die fromme Helene" erfreuen sich ungebrochener Beliebtheit. Aber es gibt noch andere Seiten im Wirken von Wilhelm Busch, die hier aufgezeigt werden: der Landschaftsmaler, der Erzähler, der Gedankenlyriker im Geiste Schopenhauers. • Der Klassiker - jetzt in neuer Ausstattung! • Die Edition wurde von Rolf Hochhuth herausgegeben und gilt als Standard unter den Volksausgaben • Präsentiert alle Bildergeschichten,

Prosatexte und Lyrik sowie eine repräsentative Auswahl der Skizzenbücher und der Gemälde (in Farbtafeln)
"Wilhelm Busch ist einer der größten Meister stilistischer Treffsicherheit. Ich denke, außer vielleicht
Lichtenberg hat es keinen Ebenbürtigen in deutscher Sprache gegeben." Albert Einstein. Quelle:
<https://www.buchhandel.de/buch/Und-die-Moral-von-der-Geschicht-9783570030042>.

16. Januar 2017: Ute Schrör liest aus eigenen Texten und Gedichten

23. Januar 2017: Manuela Grochowiak-Schmieding MdL, Sprecherin für Sozialpolitik, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Landtag NRW, liest aus von Frauke Lüpke-Narberhaus

Frauke Lüpke-Narberhaus: (1983) leitet das Online-Magazin bento für SPIEGEL ONLINE, zuvor arbeitete sie als Redakteurin in den Ressorts Uni- und SchulSPIEGEL. Sie besuchte die Henri-Nannen-Schule mit Stationen bei SPIEGEL, Zeit, Berliner Zeitung sowie Stern View. Sie arbeitete als freie Journalistin in Schweden, als Arthur F. Burns Fellow beim Boston Globe sowie als Stipendiatin des IJP Nordeuropa-Programms in Island. Ihr Studium absolvierte sie in Münster und Stockholm.

„**Herz verloren – Hund gefunden**“: Suche Frau mit Geld, Schulden habe ich selber! Warum sucht jemand per Aushang nach dem Vater seiner Hundewelpen? Hat die schöne Unbekannte von Samstagabend auf den Aufruf reagiert? Und was steckt hinter dem Satz: »Das Internet hat gewonnen«? Tausende solcher Zettel zieren Litfaßsäulen und Ampelmasten – von uns im Alltag oft missachtet. Diese Botschaften aber sind wahre Schätze, denn sie erzählen, wie Deutschland lebt, liebt, flucht, fühlt – sie sind Twitter in analog. Hier suchen Menschen noch ganz altmodisch nach dem verlorenen Schlüsselbund oder der großen Liebe. Die Stadt spricht. Und dieses Buch weiß sie zu verstehen! Quelle: <https://www.piper.de/buecher/herz-verloren-hund-gefunden-isbn-978-3-492-30880-9>.

30. Januar 2017: Ellen Schlottner liest Texte unter dem Motto „Der Wanderer“ von Khalil Gibran, Konstantin Wecker und Friedrich Schiller

Khalil Gibran (1883–1931) war ein Wanderer zwischen den Welten: seiner libanesischen Heimat, Europa und Amerika. Mit dem »Propheten« gelang ihm 1923 ein Weltbestseller. Der Sohn maronitischer Christen emigrierte in die USA, kehrte aber bald darauf in den Libanon zurück, um sich mit arabischer Literatur und Geschichte zu befassen. In Paris studierte er Kunst und bereiste von dort aus Europa. Gibran verfasste nicht nur viele bedeutende Werke, sondern war auch ein anerkannter Maler, Quelle: <http://www.patmos.de/khalil-gibran-al-36.html>.

Konstantin Wecker, geboren 1947, Poet, Sänger und Komponist, engagiert sich seit Jahren für Zivilcourage und Pazifismus. Aus seiner tiefen Krise nach dem Kokainmissbrauch erwuchs seine Auseinandersetzung mit spirituellen Fragen. Wenn er nicht gerade on tour ist, lebt er in München, Quelle: <https://www.randomhouse.de/Autor/Konstantin-Wecker/p1760.rhd>.

Friedrich Schiller: (1759-1805) war Dichter und Philosoph, Historiker, Arzt und Hochschulprofessor. Vor allem aber gilt er als einer der bedeutendsten deutschen Dramatiker. Werke wie *Kabale und Liebe*, *Wilhelm Tell* oder *Die Räuber* stehen auch international regelmäßig auf den Spielplänen der Theater. Zudem gilt er als wichtigster deutschsprachiger Balladendichter (u. a. *Die Bürgschaft*, *Der Taucher*). Charakteristisch für Schillers Werke ist die Macht der Sprache, die für Emotion und Freiheitsdrang zu einer Zeit absolutistischer Herrschaft steht. Prägend für das späte Werk Schillers wurde der Gedankenaustausch mit Geistesgrößen wie

Goethe, Herder und Lessing während seiner letzten sechs Lebensjahre im thüringischen Weimar, Quelle:
http://www.suhrkamp.de/autoren/friedrich_schiller_4277.html.

Wie jeden Montag sind alle Bürgerinnen und Bürger auch zu den Montagslesungen im Januar 2017 herzlich eingeladen!

Interessierte Vorleserinnen und Vorleser können sich gerne unter Angabe des Buches melden bei: Sabine Alofs, Tel.: 48 18 55 oder unter [montagslesung-Uerdingen\(at\)gmx.de](mailto:montagslesung-Uerdingen(at)gmx.de). Ohne Gebühren zu entrichten, dürfen alle Texte vorgelesen werden, die älter als 80 Jahre sind, sicherheitshalber Texte von Autoren/innen, die bereits 80 Jahre verstorben sind.

Wir bitten um entsprechende, auch online-Veröffentlichung!

Für Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich zur Verfügung!

Herzlichen Dank im Voraus.

Lesefreudige Grüße und einen schönen 3. Advent

Susanne Tyll

für den Arbeitskreis "Erhalt Bücherei Uerdingen"

Linner Str. 7

47829 Krefeld

Tel.: 0 21 51/ 4 61 58

Fax: 0 21 51/ 47 28 62

www.ak-buecherei-uerdingen.de